

The Flower of Hope!

Von CrazyOrangeWitch

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Erstes Treffen	2
Kapitel 2: Neue Freunde!	5
Kapitel 3: Eine interessante Entdeckung	8
Kapitel 4: Der erste Angriff	11
Kapitel 5: Alea!	13

Kapitel 1: Erstes Treffen

The Flower of Hope!

Das erste Treffen!

In Konoha-Gakure war ziemlich viel Trubel in den letzten paar Tagen, aber seit des Krieges auch kein Wunder, denn die Ninjas hatten einen schrecklichen Krieg mit den Monstern des fiesen Tyrannen Takeru der alles daran setzte sich die geheimsten Schätze der Länder unter den Nagel zu reißen.

Shizune lief so schnell es ging in Tsunades Büro gefolgt von Team 7 die von der Hokage herbestellt worden waren. „Tsunade-sama ich habe gehört sie haben einen Auftrag für uns.“ sagte Sakura. „Ja das stimmt ich habe einen speziellen Auftrag für euch, dieser Typ und seine Schreckensgestalten wüten schon zu lange da draußen herum.“ entgegnete Tsunade. „Doch gerade deswegen dachte ich sollten wir hier im Dorf bleiben um es zu verteidigen im Falle eines Angriffs meine ich.“ platzte es aus Kakashi. „Richtig, beim letzten Angriff haben wir viele unserer Verbündeten und auch unserer Freunde verloren“, alle Anwesenden senkten den Kopf, denn es hatte viele Shinobis das Leben gekostet das Dorf zu verteidigen unter ihnen auch: Shino, Choji, Kiba, Ino und sogar Sensei Guy sie alle waren für des Leben anderer gefallen, „doch wir haben noch eine letzte Chance und die sollten wir ergreifen, deshalb habe ich euch hier kommen lassen.“ erklärte die Hokage. „Ach ja und was sollen wir tun?“ fragte Sasuke im üblichen Monoton. „Ihr kennt doch sicher alle die Legende der Blume, oder?“ „Nein kenn ich nicht na erzähl schon Oma Tsunade“ fiel Naruto ihr ins Wort. „HÖR AUF MICH OMA ZU NENNEN!“, schimpfte Tsunade mit dem Blondem, doch dieser legte nur wieder das übliche Grinsen auf und unsere Tsunade stieß einen genervten Seufzer aus. „Also gut“, fuhr sie nun doch fort, „in der Legende wird von einem Mädchen erzählt das übernatürliche Kräfte hat und einmal alle 100 Jahre wieder geboren wird um den Frieden in den Welten zu bewahren.“ „Heisst das dieses Mädchen könnte uns vor der Zerstörung retten?!“ brach es aus allen Mitgliedern von Team 7 heraus. „Tut mir Leid das weiss ich nicht, denn sie wird nicht einmal von der Existenz ihrer Kräfte wissen, geschweige denn wie sie einzusetzen sind, obwohl wir es schon irgendwie hinbekommen könnten sie zu aktivieren gibt es da noch ein viel größeres Problem. Wir müssen sie erst einmal finden und das ist verdammt schwierig. Das einzige was ich bisher herausfinden konnte ist das sie im Alter von 14 Jahren sein muss, also in eurem Alter das verzwickte bei der ganzen Sache ist jedoch die Tatsache das sie in allen möglichen Welten geboren worden sein kann.“ Tsunade grübelte, bis sie von einem lauten Geräusch aus ihrer Gedankenwelt gerissen wurde. „Haa ich habs,“ rief Naruto mit einem breiten Grinsen. „Wow, du kannst denken ,dass ist mir neu!“ „URGH...SASUKEEEEEEE!“ „Ähm.. nun gut, sag uns mal was dir gerade eingefallen ist Naruto.“ beruhigte Kakashi den aufgebrachten Naruto. Dieser löste den Klammergriff um Sasukes Hals und fing an seine Idee zu berichten. „Also ich dachte mir, dass sie doch eigentlich auch wenn ihre Kraft nicht aktiv ist wir sie trotzdem spüren müssten. Ich meine damit, dass sie doch eine besondere Energie

haben müsste die sich von anderen unterscheidet.“ „Mhhh das ist ein guter Einfall Naruto oder Tsunade-sama?“ lächelte Sakura. „Doch, das ist gar nicht mal so eine schlechte Idee gute Idee Naruto.“ gab auch Kakashi zu. Mit einem noch breiteren Grinsen im Gesicht und funkelnden Augen blickte er zu Tsunade. „Tja“, seufzte Sasuke, „auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn, nicht wahr Usuratonkachi?“ „Ja, aber sicher doch Dobe!“ Beide starrten sich lange finster an als würden Blitze aus ihren Augen schießen. (tja wenn Blicke töten könnten *sfz*.- na dann wär ich schon längst tot stimmts Laxi-chan Xp) Sakura schaute fröstelnd bei dem Spektakel zu bis ihr etwas wichtiges einfiel. „Tsunade-sama, aber wie sollen wir denn dort hin gelangen, wenn sie in einer anderen Welt lebt wie wir?“ Die Hokage lächelte als plötzlich Shizune im Raum stand mit Tom-Tom auf dem Arm verkündete sie „Wir haben den Aufenthaltsort des Mädchens jetzt gefunden.“ „Sehr gut. Shizune bereite alles für den Teleport vor und ihr packt jetzt eure Sachen in 2 Stunden werdet ihr vor das Haus der Kleinen teleportiert. „HA!“, kam es von allen Seiten und mit einem ‘puff’ waren sie verschwunden.

-----2 Stunden später-----

Alle waren pünktlichst genau am vereinbarten Treffpunkt nur Kakashi schaffte es (aus welchem Grund auch immer) wieder nicht rechtzeitig und kam wie immer zu spät. „Sensei Kakashi! Sie sind schon wieder zu spät, echt jetzt.“ wetterte der Blonde. „Sie lernen es echt nie oder? Unsere nächste geheime Mission wird wohl das aufdecken von Kakashis dauerndem zu spät kommen sein“ ^.^ , flüsterte Sakura den anderen beiden zu, diese grinnten nur bei dem Gedanken daran. „Was? Redet ihr etwa über mich?“ fragte Kakashi neugierig. „Nein nein wir haben nur gerade darüber gesprochen das wir total gespannt sind was uns in der Welt erwartet.“ Kakashi verzog zwar das Gesicht ließ aber dann locker. „So da ihr endlich fertig seid werde ich euch noch als letztes erklären wie ihr vorgeht. Wenn ihr sie gefunden habt freundet euch erst mal mit ihr an und erst dann wenn ihr glaubt ihr vertrauen gewonnen zu haben werdet ihr sie über die Situation aufklären, ihr sagen wer ihr in Wirklichkeit seid und ihr klar machen das sie ihre Aufgabe ernst nehmen muss, denn es stehen Leben auf dem Spiel. Außerdem dürft ihr in ihrer Welt keine Shinobitechnik anwenden verstanden? Das würde nur auf euch aufmerksam machen und die Mission unnötig erschweren. Ihr müsst zusätzlich noch ihre Fähigkeiten trainieren, denn wir haben keine Zeit sie hier auszubilden besonders weil der Feind hier überall lauern kann. Wir haben in der Zwischenzeit ihr Haus ausfindig gemacht und ihren Eltern eingetrichtert das ihr Austauschschüler und Lehrer seid, sodass ihr bei dem Mädchen wohnen könnt. So könnt ihr schneller mit ihr ins Gespräch kommen, denn jede Minute zählt. Zum Abschluss werde ich euch erklären wie ihr wieder zurück nach Konoha kommt. Im Garten ihrer Großmutter unter einer Tanne versteckt liegt ein Portal, falls ihr Schwierigkeiten habt könnt ihr mir die Lage berichten und auch wieder zurück kommen, wenn ihr etwas benötigt. So und nun viel Erfolg unsere Zukunft liegt in euren Händen.“ Mit diesen Worten verabschiedet sich Tsunade von den Vier und sah zu wie sie im kreisförmigen Portal verschwanden.

Ein greller Lichtstrahl und dann standen die vier vor einem großen roten Haus. „Da soll also unser Schützling drin wohnen. Da bin ich mal gespannt wie sie so ist.“ seufzte Kakashi. „Ja, ich hoffe sie ist nicht so wie Sakura die Sasuke immer angafft.“ Naruto fing sich einen bösen Blick von Sakura ein und zusätzlich gabs noch eine Kopfnuss

oben drauf. „Naruto hoffentlich hast du jetzt deine Lektion gelernt.“ „Ja Sakura-chan hab ich nur bitte nicht mehr hauen T.T.“ „Na los, worauf warten wir denn noch lasst uns mal klingeln.“ „Gute Idee Sasuke-kun!“ blickte Sakura ihren Sasuke-kun an. „Sakura zum letzten Mal schau mich nicht so komisch an. /Da kriegt man ja Angst!/ In der Zeit als sich die drei unterhalten hatten, war Kakashi schon am betätigen der Klingel. Er hörte die Klingel von innen und lauschte der schönen Melodie die sie von sich gab. Er hörte aber noch ein Geräusch von hinter der Tür es klang wie ein „Ich mach schon auf“. Unterdessen waren auch Sakura, Sasuke und Naruto an die Tür getreten und sahen jetzt eben so aufgeregt aus wie Kakashi. Die Tür öffnete sich langsam und alle schauten mit geöffnetem Mund auf das Mädchen das sie gesucht hatten.

So das war das erste Kapi ^^ ich hoff es hat euch gefallen das nächste is auch schon in Arbeit! XD und noch was ich bitte um Kommiss denn da es mein erster FF is hab ich noch keine Erfahrung ^^ hoff ihr könnt mir helfen es besser zu machen!
Eure DRT

Kapitel 2: Neue Freunde!

Neue Freunde!

So un das 2. Kapitel meines FF ich hoff ein paar lesen es denn es ist ziemlich.... SCHLECHT!!!Gomen-nasai *heul* T.T

Das Mädchen das vor ihnen stand hatte gelocktes braunes Haar mit roten Strähnen darin das ihr bis zur Schulter reichte. Sie hatte schöne volle Lippen und große haßelnussbraune Augen die die vier genaustens musterten bevor sich ihre Lippen bewegten „Wer seid ihr?“ fragte sie, doch bevor sie eine Antwort bekam sauste ihre Mutter an ihr vorbei und begrüßte diese herzlich. „Ach Hallo ihr müsst wohl die Austauschschüler sein nicht wahr?Ich freue mich ja so euch kennen zu lernen, kommt mit ich werde euch jetzt das Haus zeigen. „Uuuui Sie sind aber ein schöner Mann, wie heißen Sie denn?“ „Ich? Ich heiße Ka.../Sollte ich nicht lieber einen Decknamen benutzen, hm... nein ich denke hier sind alle friedlich/ kashi Kakashi Hatake und das hier sind meine Schüler Sasuke Uchiha, Naruto Uzumaki und Sakura Haruno. Es freut uns sehr das sie die Güte hatten uns aufzunehmen dafür bedanken wir uns.“ „Ach das ist aber nett ich habe große Lust mal mit ihnen irgendwo hübsch Essen zu gehen na wie wär das?“ „Mama! Genug geflirtet es ist wohl besser ich zeige euch das Haus.“ „Ach menno --, aber schau dir doch mal diese zwei hübschen Jungen an die sind doch perfekt für dich, ich meine zwei an der Hand zu haben kann ganz praktisch sein. *grübel* Sasuke und Naruto liefen ganz rot an, als die Mutter der Kleinen das sagte. „MAMA!!!! Kommt schnell mit sonst hab ich keine Garantie was mit euch passiert, meine Mutter ist immer so schräg drauf. Wir müssen schnell weg sonst will sie euch bestimmt noch in der Stadt rum führen.“ flüsterte sie. „Halt bleibt stehen ich würde euch gerne die Stadt zeigen wenn ihr nichts dagegen hättet!“ rief die Mutter freudig hinterher. „Urgh, /Ich und meine große Klappe --/ nein nein Mum das ist doch viel zu anstrengend für dich, ich mach das schon ^^.“ „Willst damit etwa sagen das ich alt bin?!“ fauchte die Mutter. /Im Moment hat sie irgendwie verdammt viel Ähnlichkeit mit Medusa --.“die macht mir Angst *heul*/ gruselte es Kakashi innerlich. „Iwo, aber du wolltest doch zur Maniküre wenn ich mich richtig entsinne.“ versuchte das Mädchen ihre Mutter zu beruhigen. „Ach stimmt ja das hatte ich ja beinahe vergessen danke mein Schatz, also dann geh ich mich mal fertig machen. Schade das wir uns nicht bekannt machen konnten Kakashi, aber das werden wir nachholen stimmts?“ „Ähm...^^“ /Ohweia was sag ich jetzt was sag ich jetzt? >//< Hilfe!!!/ „Das kannst du ihn auch später noch fragen Mami, aber unsere Gäste stehen sich hier gleich die Beine in den Bauch also bis dann!“ Sie gab ihrer Mutter noch einen Kuss auf die Wange und verschwand dann mit den anderen im Schlepptau in Richtung ihres Zimmers.

Außer Reichweite der Mutter

„Puh ich danke dir, ich dachte schon die frisst mich gleich! o.O“ „Mh das macht meine Mutter immer bei Männern erst seit kurzem leben meine Eltern getrennt ich frage mich wie mein Papa es mit Mama solange aushalten konnte hihi xD.“ „Du bist lustig ich mag dich jetzt schon ehm....“ „Oh gomen ich hab mich noch nicht vorgestellt mein

Name ist Aiko Furubayashi. Freut mich sehr euch kennen zu lernen.“ „Waaaaaass du kannst japanisch?“ platzte es aus Naruto. „Jup ich bin nämlich ein großer Anime und Manga-Fan müsst ihr wissen. Aber sagt mal könnte ich euch vielleicht Spitznamen geben? Dann könnt ich mir eure Namen besser merken.“ X3 „Ja aber klar, wir haben nichts dagegen,“ sagten Kakashi, Sakura und Naruto. „Ich hab was dagegen“, meldete sich Sasuke zu Wort doch nachdem er von allen dreien mit bösen Blicken gelöchert wurde gab er schließlich doch nach. „Super ich danke euch *smile* also Sakura nenne ich ab jetzt Saku-chan und Naruto du bist Naru-chan. Kakashi-sensei ist ab jetzt Kashi-chan und Sasuke wird Sasu-chan. Achja ihr werdet alle bei mir im Zimmer schlafen ich habe ein riesiges Zimmer, das wenn man alleine drin wohnt total unheimlich ist >O<! Außer Kashi-chan will bei meiner Mutter schlafen.“*smirk* „Cool, sie hat das fiese Grinsen genau so gut drauf wie du Sasuke.“ lachte Naruto sich schlapp. „Oh bitte nicht, ich tu auch alles!“ bettelte Kakashi Aiko an. „War ja auch nur ein Scherz, bei meiner Mutter im Zimmer zu pennen ist die reinste Folter die redet sogar im Schlaf wie ein Wasserfall.“ Bei dem Satz mussten alle lachen. „Ich spüre das ich mich mit euch gut verstehen werde wollen wir nicht Freunde sein?“ Alle grinsten nur Sasuke sah mit weit geöffneten Augen zu Aiko /Noch nie hat mich jemand gefragt ob ich sein Freund sein will, alle fanden mich zu cool sie sagten Eisblock zu mir und das war ich auch dieses Image hatte ich mir zu gelegt, aber trotzdem freue ich mich gefragt zu werden./Jetzt machte sich auch auf Sasukes Lippen endlich mal ein Lächeln breit und zusammen sagten sie „Gerne!“ Sie grinsten sich alle gegenseitig an, bis Aiko etwas zu bemerken schien. „Uwah morgen ist Schule wir sollten uns besser Bett fertig machen, es ist schon wieder 22:30Uhr also dann ich geh mir die Zähne putzen und mich umziehen ihr könnt in der Zwischenzeit eure Sachen auspacken und in den Schränken verstauen. Nur nicht im Lilanen da sind meine Sachen drin. *smile* Somit verschwand sie ins Badezimmer zwei Türen weiter und die Mitglieder von Team 7 lächelten innerlich in sich hinein, denn nie hätten sie gedacht, dass es so lustig werden würde mit IHR der Blume die sie alle retten sollte.

Noch völlig verschlafen rieb Naruto seine Augen. Er musste sich lange umsehen um zu registrieren wo er war, doch dann fiel es ihm schlagartig wieder ein und er wunderte sich warum die Betten seiner Freunde leer waren. Er beschloss einfach mal ins Badezimmer zu laufen und sich das Gesicht zu waschen, die Zähne zu putzen und sich umzuziehen. (Natürlich die Uniform der Austauschschule) Als er plötzlich hektische Schritte hörte /Jemand ruft meinen Namen, ich sollte mal der Stimme folgen/ dachte er bei sich. Schnell ging die Tür zum Badezimmer auf und dann spürte Naruto wie er eilig hinter jemandem hergezogen wurde. „Wir kommen zu spät du Baka, wenn wir uns nicht beeilen verpassen wir den Bus. Na los hol deine Tasche und dann nix wie in die Schule.“ Naruto folgte brav den Anweisungen seiner Teamkameradin etwa, weil er wusste das sie zu spät kamen oder was ich eher glaube wegen Sakuras ewigem gezzetter.^.^ Naruto wusste nicht mal wohin sie liefen aber ihm war es im jetzigen Zustand auch egal /Moment mal, hat sie gerade gesagt wir müssen in die SCHULE????!!!!!!/ „Lustig ich hab grad gedacht du hättest was von Schule gesagt“ grinste Naruto. „Ja das hab ich auch also komm jetzt der Bus wartet nicht auf uns!“ Und so rannte Sakura schnell voraus, dicht gefolgt von Naruto der jetzt nicht mehr ganz so müde sondern eher schmollend hinterherlief. „Nur noch dieser kleine Hügel und dann sind wir da. Gib Gas Naruto!“ keuchte Sakura völlig außer Atem. „Das Ding da nennst du ´kleiner Hügel´??? Das sind mindestens noch 700 m.“ maulte Naruto. „Reiss dich gefälligst zusammen Sasuke hats ja auch geschafft und zwar mit Leichtigkeit.“ Sakura

hatte das kaum gesagt sauste Naruto mir einem Affenzahn an ihr vorbei und Sakura musste lächeln.

Naruto entdeckte nun endlich Aiko und Sasuke. Keuchend blieb er vor ihnen stehen „Was ist denn los Naru-chan, der Bus kommt doch erst in 10 min.“ schaute Aiko ihn mit großen Augen an. (sry bin schreibfaul Xp) „Ja genau du Vollbaka!“ sagte Sasuke knapp. „Urgh..“, Naruto kniff die Augen zusammen und musterte seinen Gegenüber, „tja ich bin halt kein Frühaufsteher Mr. Cacadoo!“ (=Papageienart glaub ich ^^) sagte Naruto gelassen, doch bevor es zu einem ´großen´ Krieg kam... „Wo ist denn Kakashi-sensei?“ fragte Sakura die eben gerade angekommen war, das wollten auch Naruto und Sasuke wissen, nickten nur und vergaßen dadurch ihre Auseinandersetzung. /Na das sind mal komische Vögel/ dachte Aiko mit einem Lächeln im Gesicht. „Kashi-chan war so aufgeregt, dass er ganz früh gegangen ist! Scheint ja ziemlich Angst zu haben.“ kicherte sie. „Ja sicherlich!“ smilte Sakura doch in ihrem innersten /Inner-Saku: Den mach ich fertig hätt uns ja auch mal was sagen können oder!!!!/ sah dies ganz anders aus. xD In ihrer Aufregung bemerkte sie nicht einmal den Bus der ihr fast vor der Nase wegfuhr, doch zum Glück rüttelte Aiko sie aus ihren Gedanken wieder auf.

So das 2. Kapi is auch fertig und mit den nächsten werde ich mir mehr Mühe geben (dank eines kleinen Tipps meiner Siz thx schatzi!!! *knuffel*)

Ich freu mich über Kommis und Ratschläge was ich noch verbessern könnt. ^^

Aber am meisten hoffe ich das euch das lesen genauso viel Spass gemacht hat wie ich beim schreiben hatte!!!! (zufrieden darki? ^^)

HEL eure DRT (DevilRoseTemari) X3

Kapitel 3: Eine interessante Entdeckung

3.Kapi endlich fertig *sfz* ^^" also erst mal fröhliche Weihnachten und ein hoffentlich super geiles neues Jahr für euch alle (nochmal nachträglich ^lol^)

1 Woche später

Seufzend schloß Aiko die Tür auf, warf ihre Schultasche in irgendeine Ecke und legte sich auf ihr Bett. Die anderen kamen auch bald nach und stöhnten nur vor Erleichterung, als Naruto sagte „Die Schule topt sogar noch das Niveau der Ninjaakademie.“ hielten Sasuke und Sakura ihm schnell den Mund zu und schmissen ihm bei diesem Versuch fast die Treppen hinunter. „Sag mal hast du sie noch alle, Naruto!? Du kannst es doch nicht einfach so vor ihr rumkrakelen(=lautes Sprechen oda so!) sie weiss doch noch gar nicht bescheid du Usuratonkachi!“ brüllte Sasuke. „Was weiss ich noch nicht mhm?“ mischte sich Aiko jetzt auch mal ein. „URGH.....ach nichts Aiko wir hatten nicht über dich geredet aber hast du nicht gesagt dir fällt Mathe so schwer? Ich werd dir helfen und mit dir lernen.“ versuchte Sasuke abzulenken. „Mhm supii danke Sasu-chan ich wusste gar nicht das du so nett sein kannst^^“ freute sich die Braunhaarige. Naruto ging mit gesenktem Kopf auf den Uchiha zu und zog ihn mit sich in den Flur. Dann begann er „-.- JA VON WEGEN WER BRÜLLT DENN HIER LAUTER, DOBE!!!!“ fauchte Naruto. Aiko und Sakura hörten den beiden aufgeregt zu und man konnte gut die mentalen Fragezeichen über den Köpfen der beiden erkennen(haha). Total in das Gefecht der beiden Streithähne vertieft wäre Aiko fast das Klingeln an der Tür entgangen, doch sie öffnete diese sogleich und vor ihr stand ein völlig überforderter Kakashi. „Oh Kashi-chan was hast du denn ist unsere Schule so anstrengend?“ erkundigte sie sich. „Anstrengend ist gar kein Ausdruck, aber sag mal hast du zufällig einen Garten? Ich interessiere mich nämlich sehr für Pflanzen und so ^^!“ (ja klar-.) „Ähm...“, Aiko grübelte, „ wir nicht aber meine Omi hat glaub ich einen ziemlich großen Garten, wenn du mal hin möchtest könnte ich ihn dir nach den Hausaufgaben zeigen.“ „Das wäre sehr nett,“ Kakashi räusperte sich, „geh du schon mal vor Aiko wir kommen gleich nach ich muss mit meinen Schülern noch etwas besprechen.“ „Okay, aber kommt schnell nach sonst bleibt uns keine Zeit mehr.“ mit diesen Worten verzog sich Aiko in ihr Zimmer. „Was ist denn, Kakashi-sensei?“ fragte Sakura neugierig. „Ja genau was gibts denn?“ fügte Naruto noch hinzu. Sasuke stand wie immer nur da und schaute in die Richtung in die Aiko gerade verschwunden war. „Sasuke könntest du aufhören Aiko hinterher zu schauen und dich mal auf unsere Lage konzentrieren?“ hagte Kakashi nach. Sasuke zuckte bei seiner ersten Stimme ein wenig zusammen beteiligte sich dann jedoch interessiert mit am Gespräch(des klingt wie inna schule *ächz*). „Also ich habe das Gefühl sie vertraut uns jetzt schon recht gut, aber wir dürfen uns keine Fehler erlauben. Nicht das wir noch auffliegen das wäre im jetzigen Moment wirklich unpassend und zu viel ihres vertrauens würden wir verlieren. Deshalb müssen wir den Baum bei ihrer Großmutter schnell finden und uns mit Tsunade-sama austauschen, einer aber muss sie in der Zwischenzeit ablenken, sodass die anderen ungestört den Baum suchen können. Ich denke das du, Sasuke, sie ablenkst lass dich einfach von ihr herumführen einverstanden?“ fragte Kakashi. „Niemals! Kommt nicht in Frage ich habe besseres zutun als mich von

‘DER´herumführen zu lassen. Auf gar keinen Fall!“ regte dieser sich auf. „Na gut na gut wir entscheiden. Wer ist dafür das Sasuke die Ablenkung übernimmt?“ Alle hoben die Hand und Sasuke konnte sich einen Seufzer nicht verkneifen. „Ach komm schon Dobe sei doch nicht so! Du hast ihr doch vorher hinterher gesehen wie ein einsames Hündchen.“ grinste der Blonde. „Ich hasse euch!!!!“ die Augen des Schwarzhaarigen blitzten auf und die andern drei wichen vorsichtshalber ein Stück zurück. Doch er musste sich wohl oder übel damit abfinden und so fing Operation ‘Aiko´ erst richtig an.

„So das wars. Ich hoffe du hast jetzt alles verstanden und wenn nicht komm einfach wieder zu mir damit ich bescheid weiß.“ lächelte Sasuke. „Weißt du was Sasu-chan? Ich mag dein Lächeln, mir ist aufgefallen das du nie lächelst deswegen sind das für mich immer sehr schöne Momente.“ lachte Aiko scherzhaft, doch für Sasuke war das etwas ganz anderes, er spürte das sein Herz bei diesen Worten plötzlich schneller schlug und seine Wangen rosa wurden. ‘Was ist denn mit meinem Herzen los? Bin ich vielleicht krank?’ grübelte Sasuke. „Hey Sasuke können wir dann mal los du Transuse!“ meckerte Naruto wieder. Sasuke wachte aus seinen Gedanken auf und fauchte diesen an „Ja können wir, Baka!“ Naruto wollte ihm gerade noch etwas zu schreien, doch er beließ es dabei und alle fünf machten sich auf den Weg zu Aikos Oma. „Juhuuu das hier ist das Haus von meiner Omi-lein ^^ kommt schon nicht so lahm.“ freute sich Aiko sichtbar. Als sie klingelte öffnete sich nach ca. 5 min. die Tür und hervor trat eine alte dürre Frau die Aiko heftig umarmte. „Hihi hallo Omi-lein na wie gehts? Wir, also meine Freunde und ich wollten dich mal besuchen kommen weil Kashi-chan sich für Gärten interessiert.“ „Was ist passiert?“ fragte die Oma hastig. „Nein nein Omi er wollte sich mal deinen Garten anschauen.“ sagte Aiko langsam. „Achso sag das doch gleich Aiko Liebes. Natürlich darf er.“ „Oh danke Omi-chan.“ sagte Aiko und neben bei erklärte sie den anderen „Wisst ihr meine Omi hört nicht mehr so gut aber sie ist ja auch schon sehr alt.“ „Was euch ist kalt na dann kommt mal rein.“ sprach die Großmutter. „Ohje das kann ja heiter werden“, seufzte Sakura und die anderen taten es ihr gleich.“Tja typisch meine Omi ^^ also dann ihr wolltet doch in den Garten, seht euch ruhig um ich muss sowieso noch etwas erledigen. Blumen gießen und sowas.“^^ Wie besprochen hielt sich Sasuke an den Plan und bot ihr seine Hilfe an die sie dann dankend entgegen nahm und so verschwanden die beiden und Kakashi, Sakura und Naruto hielten Ausschau nach dem gesuchten Baum.

In der Zwischenzeit bei Sasuke und Aiko

„Sasu-chan gibst du mir mal bitte die Gießkanne?“ fragte Aiko fröhlich. „MH? Oh ja klar hier bitte.“ sagte der Uchiha schnell. „Stimmt was nicht du wirkst so abwesend?“ Aiko sah besorgt zu dem Schwarzhaarigen hinüber. ‘Wenn du wüsstest warum ich dir überhaupt helfen wollte´ dachte sich Sasuke mit einem schiefen Grinsen. „Okay, na dann geh ich mal schnell runter an den Bach und hol Wasser.“ sprach Aiko. „Jaja mach das.“ bei den Worten blickte der Uchihaerbe wieder auf die Braunhaarige, die gerade dabei war die Kanne mit Wasser zu füllen. Doch er sah das sie aus eigener Kraft die Wasserkanne nicht mehr die Treppen hoch befördern konnte, schwankend trat Aiko Stufe für Stufe wieder nach oben bis sie an einer sehr matschigen Treppe ausrutschte und zurück nach hinten fiel. Noch bevor Sasuke etwas sagen konnte lag Aiko auch schon im Wasser und sah erschrocken zu Sasuke, der sie wütend anblickte und sogleich loslegte „SAG MAL SPINNST DU!!! Weißt du überhaupt wie dumm du bist!“,

Sasuke stoppte als er sah wie sich die Tränen langsam ihren Weg durch Aikos Gesicht bahnten. Mit weit geöffneten Augen sah er zu ihr herunter, doch dann wurde sein Blick weich und er hob ihr seine Hand entgegen. Aiko ergriff diese und stand wieder auf, mit lautem Gezwitscher flogen ein paar Tauben (wie ich sie hasse -.-) durch einen Baum und Sasuke stand mit jetzt weit aufgerissenen Augen da, unfähig sich zu bewegen, denn Aiko hatte sich an ihn gedrückt und vergrub ihr Gesicht tief in seinem Shirt. Als Sasuke sich wieder gefasst hatte bewegten sich seine Hände automatisch und er schloss sie fest in seine Arme und flüsterte ihr ein „Entschuldige, ich wollte dich nicht anschreien, aber ich hatte mir Sorgen gemacht, komm hör auf zu weinen.“ ins Ohr. Die Braunhaarige sah ihn mit verheulten Augen an und Sasuke wischte ihr die letzte Träne aus dem Gesicht, dann lächelte Aiko wieder und drückte Sasuke noch einmal „Ich danke dir Sasuke-kun!“ smilte sie. ‚Momentmal, hat sie gerade Sasuke-kun zu mir gesagt?O.O ...Bestimmt nicht war sicherlich nur Einbildung‘ auch Sasuke lächelte leicht und so gingen sie die Treppen gemeinsam wieder hoch.

Zurück bei Kakashi, Naruto und Sakura

„Kakashi-sensei kommen sie mal her ich hab den Baum gefunden, echt jetzt!“ schrie der Blonde durch den ganzen Garten hindurch. „Psst, nicht so laut oder willst du das wir auffliegen?!“ regte Sakura sich auf. „Jaja schon gut ich machs nie wieder gomen Sakura.“ entschuldigte er sich. „Nun sag aber mal wo sich der Baum befindet.“ Kakashi schien sehr besorgt zu sein. „Oh ähm.. ja dort drüben.“ Beim besagten Baum angekommen suchte Kakashi wie wild an der Tanne herum. „Mhm...bist du sicher das es diese Tanne war, Naruto?“ fragte Kakashi ihn zweifelnd. „Ja, aber klar Sensei! Sehen sie doch da.“ Naruto wies auf eine Kerbe im Holz hin die aussah wie das Zeichen von Konoha. „Wow das sieht ja echt cool aus.“ begeistert schaute Sakura die Kerbe an. „Mh das stimmt schon aber wo ist das Portal?“ Kakashi suchte mit den Augen den Boden der Tanne ab und tatsächlich fand er das Portal es war mit sehr viel Moos und Blättern bedeckt worden. Kakashi schien zu grübeln /Das kann doch unmöglich Tsunade-sama´s Werk gewesen sein, aber das würde ja bedeuten, dass...../

So und das wars schon mit dem 3. Kapi meiner Story, mit dem 4. könnts etwas länger dauern da ich mit der Schule ziemlich hinterher wiesle (was fürn deutsch -.-)und dafür was machn muss, außerdem isch mein Modem so ziemlich...am Arsch und deshalb auch die Verspätung mit dem 3. Kapitel.

Aber am Week End bin ich dafür wieder voll am schreiben. BELIVE IT!!!! ^^ (Bitte um Verständniss) *huguall*

Eure DRT

Kapitel 4: Der erste Angriff

Der erste Angriff

So das war nun das vierte Kapi von meiner FF (und dank der Abmachung mit meiner Freundin Darki wirds wahrscheinlich auch schneller vorangehen ^^) also viel Spaß beim lesen!

Kakashi sah erschrocken zu seinen beiden Schülern. „Was haben sie denn Sensei?“ beide sahen erschreckt und besorgt zu ihrem sonst so gelassenen Meister. „Tja Leute, wenn ich richtig liege... weiß jemand von uns, dem Portal und das Aiko diejenige ist die unsere Welt retten kann.“ „WAAAAS?! Aber Sensei Kakashi das ist doch unmöglich. Ich meine, wer sollte das schon herausfinden?“ „Ja ich stimme Naruto zu!“ Sakura nickte zustimmend mit dem Kopf.^^ Kakashi setzte gerade erneut an, da hörten sie eine allzubekannte Stimme. „HEY ich sehe nichts, macht mal das Licht an!“ /Diese Stimme das ist doch...Tsunade-sama!/ dachten alle drei.

Kaum war sie freigeschaufelt ^^ legte sie auch gleich wieder los. „Also Kakashi ihr wolltet mit mir sprechen?“ „Ja, das wichtigste zuerst...“, er blickte zu Boden, „jemand weiss von uns und unserem vorhaben!“ alle schauten bedrückt drein bis Tsunade anfang zu lachen. „Ach was, die einzigen die noch davon wissen ist eine alte Freundin von mir. Oder kurz gesagt ihre Großmutter.“ „WAAS?!!!“ alle sahen Tsunade geschockt an. „Und das sagst du uns erst jetzt Oma Tsunade?“ Naruto spielter die beleidigte Leberwurst und bei den andern dauerte es einen kurzen Moment bis sie sich von diesem Schock erholt hatten. „NENN MICH NICHT IMMER OMA!!! So aber da das nun geklärt ist...was wollt ihr mir berichten?“ „Nunja“, fing Sakura an, „ wir haben schon längts ihr vertrauen gewonnen und wollten fragen ob wir ihr es sagen dürfen...das mir der Blume und so. Außerdem wollten wir uns erkundigen wie es bei euch aussieht?“ Tsunade sah sehr traurig aus „Naja wir haben viele unserer Shinobi verloren und auch die anderen Dörfer sind in der Unterzahl, lange halten wir nicht mehr durch...bitte versucht sie zu überzeugen.“ Tsunade verbeugte sich vor ihnen. „Tsunade-sama!“, sagte Kakashi. „Kiene Sorge, ich werde sie schon davon überzeugen uns zu helfen und dann wird alles so wie früher. Das ist ein Versprechen!“ Naruto strahlte als er das sagte. „Gut ich vertraue euch!“ Tsunade lächelte zum Abschluss und verschwand.

Zurück bei Aiko und Sasuke

„Ach ihr Kinderchen, habt vielen Dank das ihr mir so geholfen habt mit dem Garten. Ich kann leider nicht mehr so wie ich will da seid ihr wirklich meine Rettung. Aber könntet ihr mir mal sagen warum ihr so nass seid?“ Sowohl Sasuke als auch Aiko wurden rot im Gesicht und schauten in Richtung Boden. Aikos Großmutter fing an herzhaft zu lachen „Ihr beiden seit wohl wirklich sehr gute Freunde, ich habe mich schon lange nicht mehr so amüsiert!“ „Omi-lein wir gehen noch einmal in den Garten zurück!“ rief Aiko und schon waren sie darin verschwunden. „Ist gut aber kommt dann rein, es gibt bald Abendbrot.“ „Ist guuuhuut!“ ertönte Aikos Stimme aus dem Garten. Der Himmel verdunkelte sich schlagartig und plötzlich hörten sie jemanden schreien. Sasuke drehte sich blitzartig um „Mist, was sind sie uns etwa gefolgt?!“ „Ah was war

das? Wer soll euch gefolgt sein was ist los Sasu-chan?“ Aiko klang erschreckt. „Nicht so wichtig du wartest hier!“ /Kakashi sagte zwar das ich meine Ninja-Fähigkeiten nicht benutzen soll solange wir hier sind, aber ich habe keine andere Wahl/ und so beschleunigte Sasuke sein Tempo und tauchte mit einem Blätterwirbel vor dem Angreifer auf. Dieser stellte sich als Dämon heraus der ihnen gefolgt sein musste. „Was willst du hier?“ gereizt blickte Sasuke ihm entgegen als er Sakura regungslos auf dem Boden liegen sah. „Tja kleiner Mensch oder sollte ich lieber Shinobi sagen...“, er unterbrach sich als er hinter einem Baum hervor ein total fertiges Mädchen sah. „Aha, das ist sie also sehr interessant!“ fügte er hinzu. „Wer o..oder was bist du?“ Aiko riss ihre Augen weit auf. „Das siehst du doch, ich bin ein mächtiger Dämon!“ „Ein Dämon? Aber sowas gibt es doch überhaupt nicht?!“ Aiko bekam Angst. „Soll ich dir mal verraten wer die wirklich sind?“ der Dämon grinste noch fieser. „Nein! Tu das nicht.“ / wenn er das tut ist das vertrauen zu Aiko gebrochen das darf er nicht tun/ Kakashi kniff die Augen zusammen. „Sie sind Shinob, also Ninjas aus Konoha dem Dorf unter den Blättern. Und du sollst diejenige sein die sie retten soll. Sind die nicht naiv du wirst sie gar nicht mehr retten können, wenn ich mit dir fertig bin! muahahaha!“ er fing schrecklich an zu lachen, sodass es den anderen kalt den Rücken runter lief. „Mal sehen was du so drauf hast.“ mit einem fiesem Grinsen bereitete er eine finstere Kugel vor aus der schwarze Blitze schossen. Doch statt auf Aiko zu zielen schleuderte er die Kugel direkt auf Naruto. „Geh in Deckung Naruto!“ schrie Kakashi laut. Doch Naruto konnte nicht mehr ausweichen „Zu spät!“ , hörte er den Dämon sagen bevor er die Augen zukniff. „NEEEEEEEEEIIIN!“ mit einem mal war die Kugel abgewehrt worden und schleudert direkt zurück zu ihrem Schöpfer, der dadurch vernichtet wurde. Aiko ging auf die Knie und schaute verwirrt auf ihre Hände. „W...Was habe ich da getan!?!“, Aiko fing an zu schluchzen, sie war verzweifelt. „Aiko, hör zu du bist...“, „Nein! halt einfach deinen Mund!“, fuhr sie Kakashi ins Wort. Dieser war über Aikos Worte sehr erstaunt, doch bevor er irgendetwas dazu sagen konnte war Aiko völlig aufgelöst davongelaufen. „Aiko warte!“, Naruto rannte ihr hinterher, doch erreichte er sie nicht mehr, denn sie war schon aus dem Tor ihrer Oma gerannt und dafür benötigte man einen Schlüssel, den der Blonde leider nicht hatte. Als er zu den anderen zurück ging, waren die damit beschäftigt Sakura wieder auf die Beine zu bringen. „Naruto. Hast du sie einholen können?“, fragte Kakashi langsam. Der Blondschoopf schüttelte betroffen den Kopf und auch Kakashi senkte seinen Blick. „Ich habe darüber nachgedacht und bin zu dem Entschluss gekommen, das es besser wäre ins Dorf zurückzukehren...“ sagte ihr Sensei betrübt. „WAAAAAS?! Sie wollen aufgeben! Aber dann wäre alles umsonst gewesen!“ schrie Naruto. „Ich weiss, ich weiss. Aber wir müssen Sakura zu Tsunade-sama bringen, sie hat schwerere Wunden und außerdem glaube ich das wir in Konoha viel dringender gebraucht werden.“ Sasuke hörte dem ganzen Gespräch nicht zu, denn in Gedanken war er bei Aiko. „Ihr wollt einfach so aufgeben, dann seid ihr wohl nicht oie starken Ninja von denen mir Tsunade erzählt hat.“

Soooo das wars erst mal von mir man liest sich im nexten Kapitel von „The Flower of Hope!“ ;-)

Kapitel 5: Alea!

So und das ist erst mal das letzte Kappi von "The Flower of Hope!" :(
Warum? Weil ich einfach keine Lust mehr hab weiter zu schreiben! Ich bitte um verständnis und vllt. schaut ihr ja mal bei meinen anderen FFs rein sind SasuNaru ich hoffe sie gefallen euch!

Alle Mitglieder von Team 7 die noch bei Bewusstsein waren sahen alle mit weit geöffneten Augen zu der Gestalt die sich im Schutze der Bäume versteckt hielt und langsam auf sie zukam. Mit einem Blick von Kakashi waren Naruto und Sasuke in Angriffsposition und sahen gespannt auf den etwas kleineren Schatten vor sich. Die letzten Wolken, die die Sonne verdunkelten waren verschwunden und alles tauchte wieder in das dämmernde Licht von vor dem Angriff. Auch der kleine Schatten wurde jetzt erkennbar und als Team 7 genauer hinsah rutschten ihnen fast die Füße weg. „Aber woher...?“ „Ach woher ich das weiss wollen sie bestimmt wissen,“ lächelte die alte Frau den dreien entgegen, „ja wissen sie meine kleine Aiko ist meine Nachfahrin. Auch ich habe einmal vor langer Zeit eure Welt vor den Schatten befreit (es reimt sich ^^) , aber das ist eine halbe Ewigkeit her. Das meine Enkelin das gleiche Schicksal wiederfährt wie mir das hätte ich beim besten Willen nicht gedacht, aber insgeheim hatte ich gehofft das es sie nicht treffen würde. Denn ihr müsst wissen Aiko ist eine sehr zerbrechliche Blume. Sie kann niemanden töten und lässt sich viel zu sehr von Gefühlen leiten, das tut ihr nicht gut. Anscheinend liegt es aber bei uns in der Familie, schon meine Mutter und die Mutter meiner Mutter waren Blumen. Meine Großmutter war die Blume des Verstandes, meine Mutter die des Mutes und ich die der Weisheit. Allerdings hat dieses Schicksal eine Generation übersprungen, denn meine Tochter war keine Blume und darüber war ich sehr, sehr froh. Mein Versiegelungsritual war so stark, das es weiter 40 Jahre überdauert hat und es so meiner Risa erspart blieb. Aber das es gerade Aiko trifft geht mir sehr nahe, sie ist doch meine kleine Aiko und obwohl ich genau wusste das dieser Tag kommt, wollte ich sie doch davor bewahren. Doch als ich euch vor meiner Tür stehen sah wusste ich bescheit.“ alle hörten ihr interessiert zu und keiner unterbrach sie während sie sprach.

Unterdessen bei Aiko

Die Braunhaarige rannte immer schneller und genau so schnell wie sie rannte flogen Erinnerungen der letzten paar Tage an ihr vorbei. Keuchend blieb sie stehen und wischte sich die Tränen aus ihrem Gesicht. Sie sah sich um.

Es klingelte bei Alea „Ich geh schon,“ hörte Aiko ihre beste Freundin sagen. Als diese jedoch die Tür öffnete sah sie in zwei braune total verheulte Augen und obwohl sie wissen wollte was los war nahm Alea Aiko erst einmal für den Moment in den Arm. Als sie sich aber wieder beruhigt hat sah Alea ihr tief in die Augen und dann schloss sie ihre wieder um sich zu konzentrieren. Obwohl sie nicht wusste was genau passiert war zogen plötzlich vor ihrem inneren Auge viele Momente an ihr vorüber und ihr wurde klar das es Aikos Gedanken in diesen Augenblick waren. Als sie ihre Augen wieder öffnete nahm sie Aiko noch mal in den Arm und tröstete sie. „Es wird alles gut Aiko beruhig dich erst mal wieder. Die Monster verfolgen dich nicht

du solltest dich mit den anderen aussprechen und nachfragen wer sie wirklich sind und vor allem was sie von dir wollen.“, lächelte Alea sie freundlich und zu gleicher Zeit beruhigend an. „A...aber..woher weisst du...?“ verwirrt schaute Aiko ihrer besten Freundin ins Gesicht und sah wie sich ein Lächeln auf diesem breit machte. „Ich habe hellseherische Fähigkeiten,“smilte sie,“das liegt bei uns in der Familie. Meine Urgroßmutter hatte die Gabe auch und ich habe sie seit kurzem für mich entdeckt.“ ihr Lächeln wurde zu einem breiten Grinsen als sie fortfuhr. „Ich kann in die Zukunft als auch in die Vergangenheit sehen und manchmal wenn ich mich sehr stark konzentriere da höre ich sogar die Gedanken der Menschen. Aber das kostet mich dann doch zu viel Kraft und ist verdammt verwirrend, wenn man so viele Stimmen auf einmal hört Uiuuiui.“ Alea hielt ihren Kopf und brachte mit dieser Geste Aikos Lächeln wieder zurück. „Thihihi!“ „Na also geht doch“, sagte Alea beruhigt und sah wie Aiko rot wurde und auf die Seite sah. „Du, Alea-chan?“ fragte Aiko bedrückt. „Warte sag nichts,“ sie hielt sich die Stirn und schien zu ahnen was jetzt kam, „du willst das ich mit zu dir gehe und sie für dich frage warum das alles so ist richtig?!“ Aiko schaute etwas bedäppert zu ihrer besten Freundin.../Woher weiß sie das nur immer?/ grübelte die Braunhaarige. „Na ganz einfach ich hab doch gesagt das ich in deinen Gedanken lesen kann wie ein offenes Buch.“ smilte Alea. „Nein, ich will gar nicht wissen woher du das nun wieder weißt.“ smilte jetzt auch Aiko wieder. „Na dann auf gehts ich will ja nicht ewig bei deiner Großmutter bleiben. Muss noch so viel zu hause tun.“ letzteres säuselte sie nur und schon gingen sie los.

Bei Aikos Großmutter

Kakashi, Sakura, Naruto und Sasuke saßen alle mit bedrücktem Blick auf dem Steinboden der Terrasse und beobachteten die alte Frau beim vorbereiten des Abendbrot. Jedes Mal, wenn sie vorbeikam musste sie seufzen bei diesem Anblick /Ich hoffe inständig das Aiko bald wieder kommt, diese Gesichter erträgt ja keiner für lange./ säuselte sie in sich hinein. „Euch muss meine Enkelin ja sehr am Herzen liegen, wenn ihr so deprimiert schaut.“, sagte sie dann. „Naja, ich muss zugeben..“, Kakashi stoppte kurz, „ Sie haben recht mir ist die Kleine wirklich ans Herz gewachsen und das obwohl wir erst seit ein paar Tagen hier sind.“, er seufzte wieder auf. „Ja und außerdem ist Konoha jetzt so gut wie verloren“, alle ließen die Köpfe hängen und machten sich Vorwürfe. Plötzlich durchbrach ein schriller Ton die Stille und die alte Frau lief eiligen Schrittes zur Tür und schloß diese auf. Als sie sah wer vor ihrer Tür stand musste sie lächeln und bat ihre Gäste erst einmal herein.

Alle schauten zu den beiden die vor ihnen standen und Aikos Großmutter brachte ihnen ein paar Kekse an den Tisch an den sie sich dann setzten. Aiko hielt ihren Blick gesenkt und versuchte so wenig wie möglich in die Richtung der anderen zu sehen, aber trotzdem hörte sie jedem aufmerksam zu. „Wer bist du?“, Sasuke schlug einen etwas freundlicheren Ton an, was die anderen drei verwunderte. Das Mädchen schaute zu dem Fragenden auf „Ups, wie unhöflich. ^^“ Sorry ich heiße Alea, schön eure Bekanntschaft zumachen.“ „Es ist auch schön dich kennen zu lernen ich heiße Saku...“, weiter kam sie nicht. „Sakura Haruno, Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha und euer Sensei Kakashi Hatake.! grinste Alea. Doch allen anderen fiel die Kinnlade herunter und mit offenem Mund schauten sie auf das Mädchen. „Sie kann Gedankenlesen.“, flüsterte Aiko leise. /Wenigstens redet sie noch ein bisschen mit uns/, dachte Kakashi erleichtert. „Jup das stimmt, aber es ist sehr anstrengend“; sie seufzte als sie das sagte und drehte sich ein klein wenig in Sasukes Richtung. /Was will

sie?/ schaute dieser misstrauisch zu der Lilahaarigen. „Was ich will willst du wissen? Naja ich finde dich irgendwie schnuckelig.“ und das unterstrich sie mit einem honigsüßen Lächeln. Alle schauten total überrascht zu dem Mädchen gegenüber von ihnen nur Aiko ließ den Kopf hängen. „Hey Aiko was hast du denn?!“ smilte Alea jetzt und stubste ihre Freundin in die Seite. „Ach nichts ich glaub ich geh leiber rein mir ist so kalt her draußen.“ mit diesen Worten stand Aiko auf und stolperte ein wenig ins Haus hinein. „Hey du, lass meinen Sasuke ja in Ruhe er gehört mir klar!“ giftete Sakura die etwas dumm aus der Wäsche guckende Alea an. Sasuke schaute nur in die Richtung in die Aiko gerade gegangen war und sein Blick wurde wieder traurig. „Hey Leute kommt wir gehen jetzt mal rein ich hab Hunger.“ kam es dann von Naruto. „Kommt schnell her!“ rief eine alte besorgte Stimme vom Haus her. „Ihr müsst mir helfen!“ Alle eilten erschrocken ins Haus hinein und als sie dort ankamen wurde es ihnen bange, denn die Oma hielt Aiko fest im Arm und weinte bitterlich. „A...Aiko!“ flüsterte Naruto ängstlich. „Ich habe sie hier gefunden sie hat es noch nicht einmal mehr zu mir geschafft, sondern ist einfach auf die Steintreppe gefallen. Wäre ich schneller gewesen hätte ich sie noch fangen können, aber....“ die alte Frau fing wieder an zu weinen, während sich das Blut ihrer Enkelin weiter auf ihrer Schürze verbreitete.

So das war nun vorerst das letzte Kapitel von „The Flower of Hope!“ ^^ ich schreibe jetzt erst mal an meiner anderen FF weiter un wie schon gesagt schaut doch dort einfach mal vorbei wenn ihr lust habt X3 *an alle kekse verteilt*